

[14620.] **Illustriertes Familienbuch**
zur
Unterhaltung und Belehrung häuslicher
Kreise,

herausgegeben vom Oesterreichischen Lloyd.
In Monatsheften von 4 Bogen Text und
3 Stahlstichen.

Fünfter Jahrgang (1855).

Das Erste Heft des Neuen Jahrgangs (1855) erscheint auch diesmal schon im Laufe des November, um für die weitere Verbreitung mehr Spielraum zu geben, und steht thätigen Handlungen in größerer Anzahl à Cond. zu Dienst, desgleichen Subscriptionslisten.

Obwohl das Abonnement sich auf den ganzen Band von 12 Monatsheften bezieht, so acceptiren wir doch jederzeit Abbestellungen, so daß Sie also neue Subscribern, die sich zur Probe z. B. vorläufig nur auf ein Quartal verpflichten wollen, stets annehmen können; die große Mehrzahl solcher neu Hinzutretenden pflegt, wie Versuche lehrten, dem Journale auch ferner treu zu bleiben. — Freieremplare: 13/12 — 55/50. — Gegen baar 33 1/2 % Rabatt. — In Betreff von Inseraten erbiten wir Ihre Vorschläge; im Allgemeinen haben wir als Norm angenommen, daß wir (nach vorheriger Uebereinkunft) die Gebühren dafür halb vergüten. — Jeder der älteren Jahrgänge, wovon zum Theil neue Auflagen erschienen, wird sowohl in monatlichen Lieferungen abgelassen, wie auch complet cartonnirt, in welcher Gestalt sie sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Erleichtert wird Ihnen die Gewinnung neuer Abonnenten wesentlich durch die Thatsache, daß der Kreis unserer Mitarbeiter sich immer mehr ausbreitet und zugleich sichtet. Von wirklichen (nicht nominellen) Mitarbeitern zählen wir hier nur auf: Bauernfeld, Bodenstedt, Julie Burow, E. Seibel, Gerstäcker, Grillparzer, Anastasius Grün, B. v. Gusek, Palm, v. Hammer-Purgstall, Hebbel, Paul Heyse, W. D. v. Horn, J. G. Kohl, H. Koenig, E. Kosak, Kürnberger, H. Laube, Franz Ebner, H. Masius, G. Pfarrus, Louis Schneider, Seidl, Simrod, Waldmüller, Freiherr v. Zedlig — also meist Schriftsteller ersten Ranges, und keineswegs überwiegend österreichische. — Vertreten sind folgende Gebiete — und zwar nur durch Originalien, nie durch Uebersetzungen und sonstige Ausbeutungen: Novellen, Erzählungen; Gedichte; Humoristisches; Geschichtliches und Biographisches; Schilderungen aus der Heimath und Fremde; Unterhaltungen aus dem Gebiete der Natur*); Notizen über Industrie und neue Erfindungen; über Haushalt ic. Nur Politik und Religion sind ganz ausgeschlossen. — Einige der beliebtesten Münchener, Düsseldorfer, Wiener und Italienischen Maler liefern die Originalzeichnungen zu den Stahlstichen; die letzteren nur von tüchtigen Künstlern ausgeführt. —

(Etwaige briefliche Bestellungen und Anfragen wollen Sie nicht direct nach Triest

*) Für die beiden besten naturwissenschaftlichen Originalaufsätze hat die Redaction diesmal außer dem üblichen Honorar Concurrrenzpreise von 25 und 15 Ducaten ausgesetzt. Ausführliches darüber auf dem Umschlag des 1. Heftes vom neuen Jahrgang (1855).

richten, da hierdurch nur Zeitverlust entsteht, sondern an unsere Hauptagentur in Leipzig, Hrn. A. Gumprecht.)

Triest, im Novbr. 1854.

Direction der lit.-art. Abtheilung des Oesterr. Lloyd.

NB. Auch Firmen, mit denen wir keine offene Rechnung haben, können auf Verlangen das erste Heft à Cond. erhalten, jedoch nur, wenn sie dem Verlangzetteln beifügen: „die Fortsetzung wird eventuell baar mit 33 1/2 % bestellt werden.“

[14621.] Am 15. Decbr. erscheinen in unserm Verlage:

Die hat Christkindlein der Mutter gebracht, gemalt von E. Goselschap in Mezzotinte, gestochen von Alph. Martinet. 4 r , Chines. Pap. 6 r .

Die glückliche Familie (spielende Füchse), gemalt von J. Happel, in Mezzotinte gest. von Alph. Martinet. 7 r , Chines. Pap. 10 r .

Das erstere Blatt eignet sich vorzugsweise zum Weihnachtsgeschenk für Frauen; des spätern Erscheinens wegen kann dasselbe nur auf dem directen Wege zur Post zeitig eintreffen.

Düsseldorf, 17. Nov. 1854.

Verlagshandlung von Julius Buddens.

[14622.] **Journal des Dames et des Demoiselles.**

(Belgische Original-Ausgabe.)

Brüssel, 15. Nov. 1854.

Hierdurch haben wir die Ehre, Sie ergebenst zu benachrichtigen, dass wir, um vielfachen Wünschen zu genügen, uns entschlossen haben, den neuen Jahrgang unseres Journal des Dames et des Demoiselles statt mit 1. Januar 1855, mit der November-Nummer dieses Jahres anzufangen.

Wie Ihnen bekannt, beginnen fast alle Pariser Damen-Journale, wie *Magasin des Demoiselles*, *Journal des Dames*, *Journal des Demoiselles* etc. etc., ihr neues Abonnement mit dem ersten November, und zweifeln wir nicht, dass diese neue Art des Erscheinens die immer grössere Verbreitung unseres Journals auch in Deutschland wesentlich fördern wird. Durch diese kleine Abänderung wird es Ihrer gütigen Verwendung, namentlich zur *Weihnachtszeit*, gelingen, unsern Abonnentenkreis um ein Bedeutendes zu vermehren.

Ferner werden wir, ermuthigt durch die fortwährend steigende Theilnahme des Publicums, im neuen Jahrgang, *ausserdem eine zweite*, durch ein *Complément* vermehrte Ausgabe erscheinen lassen. Der Preis der ersten Ausgabe bleibt wie bisher 2 r 10 N netto für 12 Hefte, die grössere wird 3 r 10 N netto kosten. Da uns die bedeutenden Herstellungskosten nicht gestatten, vom ersten Heft des neuen Jahrgangs eine grössere Anzahl drucken zu lassen, so offeriren wir Ihnen einzelne Hefte des früheren Jahrgangs als Probe. Für Inserate in den gelesenen Blättern werden wir Sorge tragen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Meline, Cans & Co.

(vide Verlangzetteln Nr. 2627.)

[14623.] An Handlungen außerhalb Sachsen nur auf Verlangen.

In G. Schönfeld's Buchhandlung (G. A. Werner) in Dresden erscheint in den nächsten Tagen:

Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen.

Zum ersten Male

in der ursprünglichen Form aus Chroniken, mündlichen Ueberlieferungen und andern Quellen gesammelt und herausgegeben

von Dr. Johann Georg Theodor Gräfe, königl. S. Hofrath, Bibliothekar S. Maj. d. höchstsel. Königs Friedrich August ic. ic.,

in 8 bis 10 Lieferungen à 5 N ord.

Im ganzen deutschen Vaterlande finden sich Freunde der Sagenliteratur, für die in neuerer Zeit auf der Gebrüder Grimm Veranlassung das Interesse so weit angeregt wurde, daß wir jetzt eine eigne Zeitschrift für deutsche Sagenkunde haben.

Nach außerhalb Sachsen erfolgt die Zusendung von Gräfe's Sagenschatz nur auf Verlangen, und bitte, sich des Raumburg'schen Verlangzettels zu bedienen.

[14624.] Denjenigen geehrten Handlungen, welche in letzter Zeit

Werner's Catechismus

verlangten, hiermit zur Nachricht, daß die 3. Auflage unter der Presse ist. Nach Vollendung derselben werden wir die eingegangenen Bestellungen sofort expediren.

Güstrow, d. 10. Novbr. 1854.

Dpitz & Comp.

[14625.] Mit Beginn des nächsten Jahres erscheint bei uns in Commission:

Zeitschrift

für

Natur- und Heilkunde in Ungarn.

Mit gleicher Berücksichtigung für Naturforscher, Sanitätsbeamte, Aerzte, Wundärzte und Pharmaceuten.

Herausgegeben und redigirt

von

Dr. Dav. Wachtel,

k. k. Landes-Medicinal-Rath und Sanitäts-Referent bei der k. k. Statthalterei-Abtheilung in Debenburg.

5. Jahrgang. 1855.

gr. 4. wöchentlich 1 Bogen.

Preis pro anno 8 fl. C.-M. oder 5 r 10 S h.
" pro Quartal 2 fl. C.-M. oder 1 r 10 S h.

Die früheren Jahrgänge dieser Zeitschrift erschienen im Verlag des Herrn Herausgebers, und wurde für deren Verbreitung im Buchhandel wenig gethan. Indem wir uns erlauben, Sie von dem Erscheinen des Jahrganges 1855 in unserm Verlage in Kenntniß zu setzen, ersuchen wir Sie um Ihre gütige thätige Verwendung. — Um Ihnen den Absatz zu erleichtern, versenden wir in den ersten Tagen des Decem-ber eine Probenummer.

Handlungen, die sich für unsere Zeitschrift verwenden, und die Probenummern zweckmäßig und gewissenhaft verbreiten wollen, belieben ihren Bedarf uns gefällig umgehend anzugeben.

Noch bemerken wir, daß wir die Zeitschrift nur gegen baar mit 25% Rabatt expediren.

Debenburg, 13. November 1854.

Brandler'sche Buchhandlung,
(Seyring & Hennicke.)